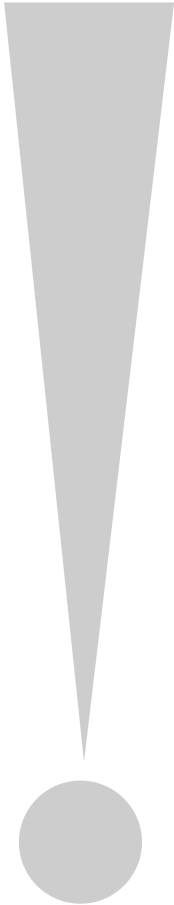


# Leitbild der Stadt Grieskirchen



Im Jahr 2000 entschloss sich die Stadtgemeinde Grieskirchen zur Entwicklung eines Leitbildes. Solch ein Leitbild legt die "Leitplanken" der zukünftigen Entwicklung – auf der Straße der Zukunft – fest. An ihm kann man sich orientieren und man weiß, wohin die Stadt sich entwickeln möchte. Ein Leitbild beschreibt einen zukünftigen, wünschenswerten, städtischen Sollzustand, der noch nicht oder nicht in allen Belangen erreicht ist. Für moderne Gemeinden ist ein Leitbild eine unentbehrliche Grundlage für alle Entscheidungen. Rund 25 oberösterreichische Gemeinden erarbeiten gerade ihr Leitbild. Unser Leitbild soll bei der Ortsbildmesse 2003 ausgedruckt vorliegen.

**Voraussetzung für eine erfolgreiche Stadtentwicklung ist jedoch die Mitarbeit der Bewohner.**

Vorankündigung:  
**Großer "Leitbild-Tag" in der Manglburg im  
April 2002.**

Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des  
"Aktuellen Rathauses".

## FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG

Wann: **Freitag, 22. März 2002**  
**13.00 bis 17.00 Uhr**

Wo: **Feuerwehrhaus Grieskirchen**  
 Trattnachtalstraße 15



Die Überprüfung wird durchgeführt von der Fa. Markus Mayer – Brandschutz aus Grieskirchen.

## HALTESTELLE GASTHAUS SCHATZL INFORMATION DER VERKEHRSUNTERNEHMER POST.BUS UND ÖBB

Wegen der Neugestaltung des Stadtplatzes wird die Haltestelle "Gasthaus Schatzl" **seit Montag, 11. März 2002** vorübergehend aufgelassen.

### Ersatzhaltestellen

für Post-Busse: Postamt, Bahnhof und Roßmarkt      für ÖBB-Busse: Bahnhof, Roßmarkt

Wir danken für Ihr Verständnis. Die Buslenker der Verkehrsunternehmer informieren Sie über Details.

## GESCHENK DES BUNDESKANZLERS FÜR KLEINE CELINA

Die kleine Celina Kronschläger ist das erste Grieskirchner Kind, das im Jahr 2002 geboren wurde und deren Eltern in den Genuss des neuen Kinderbetreuungsgeldes kommen.



Diesen Umstand nahm der Bürgermeister Wolfgang Großruck zum Anlass, persönlich den Eltern Regina Kronschläger und Heinz Klostermann zu Ihrer Celina zu gratulieren und ein kleines Geschenk von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel zu überbringen.

**Gleichzeitig übergab der Bürgermeister aber auch an die glücklichen Eltern K 160,- als sogenannte Baby-Begrüßungsaktion der Stadtgemeinde Grieskirchen.**

Mit der Umrechnung von Schilling auf Euro ging die Stadtgemeinde Grieskirchen mit gutem Beispiel voran, denn die Schillingbeträge für das 1. Kind von S 1.000,-, für jedes weitere Kind von je weiteren S 1.000,- wurden auf gerade Euro-Summen aufgerundet, sodass unterm Strich eine 10%ige Erhöhung für die Baby-Begrüßungsaktion herauskam.

# ADOLF PFEIFFER FOLGT GÜNTER HERGL ALS MITGLIED DES STADTRATES



*Günter Hergl verabschiedet sich von seinen Kollegen im Stadtrat.*

Einen Wechsel gab es kürzlich im Grieskirchner Stadtrat. Günter Hergl legte sein Stadtratsmandat zurück, und in der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde Adolf Pfeiffer einstimmig als sein Nachfolger gewählt.

Günter Hergl hat die Grieskirchner Kommunalpolitik mehr als ein Vierteljahrhundert wesentlich mitgeprägt. Über 28 Jahre war er im Grieskirchner Gemeinderat, davon 15 Jahre Mitglied des Stadtrates. Er war in vielen Ausschüsse innerhalb und außerhalb der Gemeinde vertreten. Viele Jahre leitete er als Obmann unzählige Sitzungen von Ausschüssen (Personalausschuss, Ausschuss für soziale Wohlfahrtsangelegenheiten und städt. Betriebe)

Adolf Pfeiffer - auch ein "erfahrener Hase" der Gemeindepolitik - übernimmt nun Hergl's Stadtratsitz und die Leitung des Ausschusses für soziale Wohlfahrtsangelegenheiten und städt. Betriebe.

Wir bedanken uns bei Günter Hergl für seine engagierte, sachliche und kompetente Arbeit zum Wohle der Bevölkerung und wünschen ihm für seine nun "neu gewonnene Freiheit" alles Gute.

Unserem neuen Stadtrat Adolf Pfeiffer gratulieren wir zu seiner Wahl und wünschen ihm viel Freude und Erfolg in seinem neuen kommunalen Betätigungsfeld.



*Adolf Pfeiffer - neues Mitglied des Stadtrates*

## Veranstaltungen

# DAS KATHOLISCHE BILDUNGSWERK LÄDT EIN:

**Weniger ist oft mehr: Von der Suche nach dem "rechten Maß"** - Vortrag von Rektor Ernst Bräuer, Puchberg

Heute herrscht großes Angebot. Wir leiden nicht an Mangel. Leiden wir nicht vielmehr am Überfluss? Überfluss, der den Blick auf das Wichtige im Leben trübt? Worauf können wir achten, damit wir den Überfluß menschlich bestehen?

**Mittwoch, 20. März 2002, 20.00 Uhr** - Pfarrheim Grieskirchen - Eintritt: h 4

**Lebenswertes Leben bis zuletzt - Impulse auch für unser Leben** - Vortrag von Univ. Doz. Dr. Franz Schmatz

Der für lebendige Vorträge bekannte Psychotherapeut und Theologe überwand selbst eine langwierige schwere Krankheit. Er möchte uns Erfahrungen daraus und aus über 25 Jahren Sterbebegleitung bieten. Neben mehr Lebensqualität für kranke Menschen geht es um Impulse für ein rechtzeitig bewusstes und intensives Leben für uns alle. Gemeinschaftsveranstaltung mit der Hospizbewegung Grieskirchen

**Freitag, 12. April 2002, 19:30 Uhr** - VZ Manglbürg Grieskirchen - Eintritt: j 8

# WOHNEN AN DER SONNE?

Ein oberösterreichisches Architektenteam zeigt, wie's geht!

LEBENS|PLATZ  
Die Siedlung an der Sonne

## Ökologisches Stadtentwicklungskonzept Grieskirchen/Parz

Das Architektenteam Poppe\*Prehal plant im neuen Stadtteil Parz (zwischen BORG Grieskirchen und Schloss Parz) eine "Energiesparsiedlung". Neben dem neuen Schulzentrum sollen Passivenergiehäuser (Energieverbrauch unter 15 kWh/m<sup>2</sup>) entstehen, die sowohl ökologischen als auch ökonomischen Grundsätzen Rechnung tragen. Aber auch eine nachhaltige und ausgewogene Freiraumgestaltung, die auch den sozialen Anforderungen entgegenkommt, wird wesentlicher Bestandteil der Planung sein. Naturnahe Spielräume, Gemeinschaftshaus in der Siedlung, einladende Kommunikationsflächen, intensive Begrünung der öffentlichen und privaten Bereiche, direkte Verbindung zu Sport- und Freizeiteinrichtungen sind hier nur einige Schlagworte aus dem Konzept.

## Energy Globe Oberösterreich 2002 für Architektenteam Poppe\*Prehal

Kürzlich wurde das Architektenteam Poppe\*Prehal (Architekten Mag.arch.Dr. Helmut Poppe aus Linz und Mag.arch. Andreas Prehal aus Steyr) mit dem begehrten Energy Globe Oberösterreich 2002 für ihr Projekt "Nordpool" (Sanierung eines alten Stahlbetongebäudes in Steyr, die neue Maßstäbe in Ökologie, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit setzt) ausgezeichnet. Durch ein intelligentes und innovatives Konzept (ausschließliche Verwendung von ökologischen Baustoffen, Nutzung von Solarenergie, spezielle Wärmedämmung, konsequente Südausrichtung, Wärmerückgewinnung u.a.) gelang es, den jährlichen Heizenergiebedarf von 270 auf 37 kWh/m<sup>2</sup> (!) zu senken. Das führte zu einer sensationellen Heizkostensparnis von 47.500 Euro pro Jahr! Zusätzlich wurde durch die permanente Frischluftzirkulation ein behagliches und gesundes Raumklima geschaffen, das die offenen und großzügigen Innenstrukturen mit Sonne, Licht und Leben füllt.



## Das Paradebeispiel auch für Private

Wie ein hochwertiges **Niedrigenergiehaus** von moderner Optik und höchster Effizienz funktioniert, erfahren Sie bei einem Vortrag des Architektenteams Poppe\*Prehal in der **Raiffeisenbank Grieskirchen**:

**"Passivhaus – Ihr Platz an der Sonne"**  
**am Freitag, 15. März 2002, 19.30 Uhr**  
**im Saal der Raiffeisenbank Grieskirchen**

Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihren eigenen "Platz" und informieren Sie sich unter: 07248/63511-22 Frau Waltraud Ihninger.

Ihr Bürgermeister:

(Abg. z. NR

Wolfgang Großruck)